

Bon Lou gewinnt zwei Titel



Georg (v. l.) und Sean, die Vizemeister im Doppel, und Herby Horst mit den Titelgewinnern Oliver Olsson und Bon Lou Karstens.

Kiel/Isernhagen. Bei den 27. Norddeutschen Meisterschaften (U14/U12) standen elf Mädchen und Jungen aus Schleswig-Holstein in den 16er Feldern. Und sie kamen mit mehreren Titeln nach Hause.

Veranstaltet wurde das Turnier von der Turnier-Gemeinschaft der Nordverbände in Isernhagen. Eingeladen waren Teilnehmer aus den Verbänden Berlin-Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen-Bremen, Schleswig-Holstein, Westfalen, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern. Die ersten acht Platzierungen richteten sich nach der DTB-Rangliste. Gemeldet werden die Mädchen und Jungen von den Verbänden, denen Wildcards zustehen.

Der erfolgreichste schleswig-holsteinische Teilnehmer war Bon Lou Karstens, der in den vergangenen Monaten von der TG Düsternbrook in Kiel zum TC RW Wahlstedt gewechselt hat. Der an vier gesetzte Karstens schaffte bei den U 14 den Einzug ins Finale. Auf den Weg

dorthin schaltete er gleich zwei Schleswig-Holsteiner aus: Im Viertelfinale besiegte er Sean Marcel Saal (Suchsdorfer Sportverein) mit 6:3, 4:6, 6:2. Im Halbfinale musste dann der an zwei gesetzte Georg Eduard Israelan (Lübecker Ballspielverein Phönix) „dran glauben“. Karstens gewann 7:6 und 6:2. Im Finale traf Bon Lou Karstens auf seinen Doppelpartner, den an drei gesetzten Oliver Olsson (TC Grün-Weiß Nikolassee). Während der erste Satz noch mit 6:1 klar an Olsson ging, machte Karstens es seinem Gegner im zweiten Satz schwer. Doch am Ende siegte Olsson mit 7:5 und Bon Lou Karstens musste sich mit dem Vizetitel zufrieden geben.

Verbandstrainer Herby Horst, der in Isernhagen als Betreuer fungierte, sagte dazu: „Bon Lou Karstens und Georg Israelan sind – immer wieder – vorne dabei! Ihr Tennis ist offensiv ausgerichtet, was für die Zukunft noch einiges verspricht. Und Marcel Saal zeigte eine sehr kämpferische Leistung und ist extrem schnell. Im Match gegen Bon Lou Karstens war er nah, bekam während des Matches aber ein wenig muskuläre Probleme.“

Den Titel im Doppel nahm der Kieler dagegen mit nach Hause: Bon Lou Karstens wurde mit Oliver Olsson Norddeutscher Meister. Die beiden Nachwuchsspieler gewannen das U14-Finale gegen Sean Marcel Saal und Georg Eduard Israelan mit 6:4 6:4.

Norddeutsche Meister im Doppel (U12) wurden Mika Petkovic (Wentorfer Tennisclub) und Finley Träbing (TC RW Wahlstedt).

Herby Horst zeigte sich mit den Leistungen der schleswig-holsteinischen Kinder zufrieden. Im Rückblick sagte er: „Mika Petkovic ist variationsreich und spielerisch wunderbar. Leider war er durch eine Erkältung ein wenig geschwächt. Finley Träbing hat gute Anlagen, die ebenfalls für die Zukunft einiges versprechen.“

Anne Weißheim (SV Henstedt-Ulzburg) präsentierte sich, so Horst, gewohnt gut auf hohem Niveau. „Michelle Weinstock fand dagegen leider nicht ihren Rhythmus, war aber mit hohem Einsatz und guter Einstellung dabei“, so der Verbandstrainer.

Und über die Neuen sagte Horst: „Philippa Färber (WC, TC Molfsee), Hannah Beitat (WC, Schleswiger-Tennisclub) und Cornelis Schneider (WC, Turn- und Sportverein Aumühle-Wohltorf) waren mutig und haben sich wirklich gut verkauft. Ich denke, die bei diesen Meisterschaften gemachten Erfahrungen sind gut für sie.“

Und hier noch einmal in Kürze:

Junioren U 14:

Georg Eduard Israelan (an zwei gesetzt, Lübecker Ballspielverein Phönix von 1903) - im Halbfinale gegen Bon Lou ausgeschieden.

Bon Lou Karstens (4, TC RW Wahlstedt) – Finalist

Sean Marcel Saal (Suchsdorfer Sportverein) in der 2. Runde gegen Bon Lou ausgeschieden.

Richard Antoni (WC, Turn- und Sportverein Glinde von 1930) – erste Runde ausgeschieden.

Doppel: Bon Lou Karstens wurde mit Oliver Olsson (TC Grün-Weiss Nikolassee) Norddeutscher Meister. Im U-14-Finale gewannen sie gegen Sean Marcel Saal und Georg Eduard Israelan den Titel mit 6:4 6:4

Junioren U 12:

Mika Petkovic (2, Wentorfer Tennisclub von 1973) – im Halbfinale ausgeschieden

Finley Träbing (TC RW Wahlstedt) – in der 2. Runde ausgeschieden.

Cornelis Schneider (WC, Turn- und Sportverein Aumühle-Wohltorf) – in der 1. Runde ausgeschieden

Doppel: Norddeutsche Meister sind Mika Petkovic und Finley Träbing.

Juniorinnen U 14

Anna-Marie Weißheim (SV Henstedt-Ulzburg) – in der 2. Runde ausgeschieden.

Michelle Weinstock (SV Henstedt-Ulzburg) – in der 1. Runde ausgeschieden.

Hannah Beitat (WC, Schleswiger-Tennisclub) – in der 1. Runde ausgeschieden.

Juniorinnen U 12

Philippa Färber (WC, TC Molfsee) – in der 1. Runde ausgeschieden.

Alle Ergebnisse können Sie im Internet unter <https://mybigpoint.tennis.de/home> lesen.



Herby Horst freut sich mit Mika (l.) und Finley über den Meistertitel im Doppel.

Lewie schied in der 3. Runde aus

Lewie Lane stand als einziger Schleswig-Holsteiner im Hauptfeld des Hamburger Jugendweltranglistenturnier. Er schied in der dritten Runde aus.

Das YONEX ITF Hamburg ist eines von 8 Jugendweltranglistenturnieren in Deutschland. Die ITF (International Tennis Federation) führt als Weltverband Aufsicht über dieses Turnier und gibt die Rahmenbedingungen vor. Jugendweltranglistenturniere werden in der Altersklasse unter 18 gespielt und sind für die meisten Spielerinnen und Spieler das Sprungbrett zum späteren Profitennis. Nicht selten tauchen die Namen der Turnierteilnehmer/innen später im Profizirkus auf. In der Vergangenheit sind aus deutscher Sicht Spielerinnen wie Sabine Lisicki, Julia Görges und Mona Barthel in Hamburg angetreten. Auch Julian Reister war dabei.

Jetzt noch anmelden – JtfO

Auch in diesem Jahr findet der Wettbewerb „**Jugend trainiert für Olympia**“ – Tennis W II + W III + W IV wieder statt, einer der größten Tenniswettbewerbe für die Jugendlichen in Deutschland.

Schulen können ihre Mannschaften für W III Mädchen und Jungen, Jahrgang 2003 – 2006, wieder beim zuständigen Kreisschulsportbeauftragten melden. Die Spiele werden zentral durch den Landeskoordinator Tennis (Herrn Tim Vogler, Kiel: tennis@schulsport-kiel.de) organisiert und angesetzt. Der Landessieger fährt zum Bundesfinale nach Berlin, der Zweitplatzierte vertritt Schleswig-Holstein beim Hanse Cup.

Zusätzlich bietet der Tennisverband zwei eigene Wettbewerbe an, die mit dem Landesfinale beendet sind. Das ist zum einen die Wettkampfklasse W II (2001 – 2004), zum anderen die WK IV (2005 – 2008). Anmeldungen auch hier an den KSB bzw. an den Referenten für Schultennis.

Und für diese Wettbewerbe wollen wir an dieser Stelle noch einmal kräftig werben! Bitte weiter sagen! Meldeschluss ist am 01. März!!

Schleswig-Holsteiner sind dabei

**„Deutschland spielt Tennis! 2018“
Zur Online-Anmeldung geht es *hier*.**

Einmalig: Zwei Schleswig-Holsteinerinnen unter den Top Ten der Weltrangliste



Seit über 20 Jahren gehören endlich wieder einmal zwei deutsche Tennisspielerinnen zu den zehn besten Spielerinnen der Welt. **Julia Görges** hat erstmalig mit dem heutigen Montag den Einzug in die Top-Ten-Weltrangliste geschafft. Herzlichen Glückwunsch aus Schleswig-Holstein. Auf Rang neun steht **Angelique Kerber**.

Und einmalig ist, dass zwei Schleswig-Holsteinerinnen zu den Top Ten der Welt gehören!!!! Zuletzt standen Steffi Graf und Anke Huber 1997 zusammen auf der Top-Ten-Liste.

Fotos: Juergen Hasenkopf

SH-Damen und SH-Herren unter den Top 100

Nach den Altersklassen und den Kids präsentiert *Tennis live* nun noch die bestplatzierten schleswig-holsteinischen Damen und Herren in der DTB-Rangliste.

1. Julia Görges
2. Angelique Kerber
5. Mona Barthel
34. Anna Klasen TC RW Wahlstedt
41. Carolin Schmidt TC RW Wahlstedt
50. Amelie Intert TC RW Wahlstedt
58. Sophia Intert TC RW Wahlstedt

90. Kartharina Huhnholz TC An der Schirnau

40. George von Massow TC RW Wahlstedt

52. Dominik Bartels Suchsdorfer SV

78. Leonard von Hindte TC RW Wahlstedt

Super! Der 8. Titel in Folge



**In Norddeutschland spitze: (v.l.): Christin Julia Vogel,
Karin Bornholdt, Dagmar Eelbo, Inga Radel und Tanja Wollgast**

Die Serientäterinnen des TC an der Schirnau haben wieder zugeschlagen. Das mit Spannung erwartete Spiel um die norddeutsche Meisterschaft der Damen 30 zwischen den Schirnauerinnen und dem TSV Havelse wurde am Ende dann doch zu einer einseitigen Angelegenheit. Mit einem 6:0 Sieg holten die Schirnauerinnen vor rund 50 begeisterten Zuschauern verdient ihren 8. Titel in Folge, wenn man Winter- und Sommersaison zusammen betrachtet.

Blick über den Tellerrand

ITF plant radikalen Umbau – Future Nord Kaltenkirchen wäre betroffen

Was in der Beratung steht, soll 2019 Realität werden: Die International Tennis Federation (ITF) will ihre Turniere umbauen und das radikal. Rund 14.000 Tennisakteure gibt es auf den Turnieren, doch nicht einmal die Hälfte der Spielerinnen und Spieler kann davon leben. Daher plant die ITF Änderungen auf den unteren Ebenen des Profitennis. Das Ziel: Es soll einen leichteren Übergang vom Junioren- zum Profitennis geben und die Anzahl der in der Weltrangliste verzeichneten Spieler(innen) soll reduziert werden. Im Raum steht die Zahl 750.

Geplant ist laut „Deutsche Tennis Zeitung“ den Einstieg in den Profibereich durch eine „Transition-Tour“ zu fördern. Dabei gibt es zwar wie bisher ein Preisgeld von 15.000 US-Dollar bei den Turnieren, aber keine Weltranglistenpunkte. Die schlagen erst bei Turnieren ab 25.000 US-Dollar zu Buche – und bringen dadurch auch Veranstalter in Deutschland in Nöte. Denn in der BRD gibt es aktuell 15 ITF-Damen- und Herrenturniere, die von den Veränderungen betroffen wären, unter anderem auch das **Future Nord Turnier in Kaltenkirchen**. Die 15 Veranstalter müssen sich nach der Umsetzung der Pläne überlegen, ob sie keine Ranglistenpunkte anbieten wollen oder das Preisgeld auf 25.000 US-Dollar erhöhen.

Wussten Sie eigentlich

Hordorff: „Die TV-Situation muss sich ändern“

Das deutsche Davis Cup-Team gewann gegen Australien die erste Runde. Doch den Erfolg der Mannschaft von Kapitän Michael Kohlmann gab es in Deutschland nicht live im Fernsehen zu verfolgen. Zu den Hintergründen ein Statement des DTB-Vizepräsidenten Dirk Hordorff.

„Die Übertragungsrechte von Davis Cup und Fed Cup werden durch die ITF, den Weltverband, verhandelt. 2015 hat die ITF die weltweiten Übertragungsrechte an das katarische Unternehmen beIN Sports verkauft, dieses wiederum das Rechtepakett für den deutschsprachigen Markt an die Agentur Perform und weiter an den Online-Streamingdienst DAZN.

Die Tatsache, dass es vom Davis Cup und Fed Cup keine gesicherten Livebilder im Fernsehen gibt, liegt nicht am Deutschen Tennis Bund. Der Verband hat keinen Einfluss auf die Rechtevergabe der ITF – und wird auch künftig keine Einflussmöglichkeit auf diese Entscheidungen haben.

Der DTB erzielt auch keine finanziellen Vorteile durch die erfolgte Rechtevergabe der ITF. Ausschließlich der Weltverband erhält die Gelder für die Vergabe der Fernsehrechte. Die aktuelle Situation soll und muss sich in Zukunft ändern, damit die Fans Davis Cup und Fed Cup wieder im frei empfangbaren Fernsehen verfolgen können.“

Kritik auch von Boris Becker

Auch Boris Becker hatte sich am Rande der Davis Cup-Partie in Brisbane zu fehlenden Live-Übertragungen im Fernsehen geäußert. „Ich spüre eine positive Bewegung, aber die braucht natürlich auch Futter. Dass wir ein Match wie Kyrgios gegen Zverev nicht auf den großen Sendestationen im Fernsehen schauen können, ist schade. Wir hoffen, dass wir das zum Viertelfinale vielleicht ändern können“, sagte der Head of Men's Tennis.

Dorint-Sonderkonditionen für Tennisspieler

Sie sind Mitglied in einem deutschen Tennisverein? Dann haben wir gute Nachrichten: Die Dorint Hotels & Resorts gewähren im Rahmen der DTB-Kooperation allen organisierten Tennisspielern in Deutschland Sonderkonditionen! Bei der Buchung erhalten Sie einen Rabatt in Höhe von 15 Prozent.

Alle Mitglieder des Deutschen Tennis Bundes, seiner Landesverbände und der angeschlossenen Tennisvereine und -abteilungen erhalten für einzelne Zimmerbuchungen in einem Dorint-Hotel einen Rabatt in Höhe von 15 Prozent auf den tagesaktuellen Zimmerpreis.

Wie es funktioniert? Um die Sonderrate unseres Hotel- und Tagungspartners zu nutzen, können Sie unter www.dorint.com/dtb schnell und direkt online buchen. Telefonische Reservierungen können unter dem Stichwort „Deutscher Tennis Bund“ unmittelbar beim jeweiligen Hotel oder über die zentrale Buchungshotline der Dorint Hotels & Resorts unter folgender Rufnummer vorgenommen werden: 0221 48567-444. Auch eine Reservierungsanfrage per E-Mail an info@dorint.com ist möglich.

Und wohin soll nun die Reise gehen? Wie wäre es denn mit einer Reise in die ostdeutschen Bundesländer? Bereits seit Dezember des vergangenen Jahres empfängt Dorint seine Gäste auch in der Porzellanstadt **Meißen**. Im wunderschönen, architektonisch beeindruckenden Parkhotel können Sie sich in einer großzügigen Spa- und Saunalandschaft bestens entspannen.

Zum 1. Januar 2018 wurde mit dem Kongresshotel **Chemnitz** zudem ein weiteres Hotel in die Hotel-Gruppe aufgenommen. Genießen Sie einen einmaligen Ausblick über die Stadt und bei guten Wetterverhältnissen bis ins Erzgebirge. Besonderes Highlight: Das Frühstückserlebnis im **Panoramarestaurant** in der 26. Etage – Rundumsicht inklusive.

Daneben können Sie aber auch aus **42 Standorten in Deutschland und der Schweiz** ihr persönliches Urlaubsziel auswählen.

Aus den Bezirken

WEST

Große Nachfrage bei den Bezirksmeisterschaften



Bezirksjugendwartin Inge Widell und Laurent Baese.

In Holm sowie in den Tennishallen in Pinneberg und Neumünster-Gadeland fanden die diesjährigen Winter Jugend Bezirksmeisterschaften West der Jahrgänge U12 bis U16 statt. Gemeldet hatten insgesamt 113 Spieler, hiervon konnten aufgrund der gegebenen Hallenplatzkapazitäten allerdings nur 104 Spieler in die Zulassungslisten übernommen werden. Es musste sogar kurzfristig noch zusätzlich auf die 5-Feldhalle in Neumünster-Gadeland ausgewichen werden.

Obwohl die Bezirksmeisterschaft als "offenes" Ranglistenturnier ausgeschrieben war, (Spieler anderer Bezirke und Tennisverbände waren also zugelassen) zeigten unsere Jugendlichen in den einzelnen Altersklassen eine sehr hohe Dominanz.

Bei den U 12 Mädchen wurde Leni Barnbrock nicht ganz ihrer Favoritenrolle gerecht und verlor gegen Laura Sohn im Matchtiebreak das Finale. Beide Mädchen kommen aus dem Bezirk West.

Bei den U 12 Jungs kam Malik Lowe als Mitglied des Bezirkskaders ins Halbfinale.

Bei den U14 Mädchen konnte leider kein Spieler aus dem Bezirk West den Titel nach Hause holen. Hier dominierte Nike Tümmers (TC Verden) die Konkurrenz. Nike gewann im Finale gegen Svea Lynn Frodell (SV Blankenese), die sich gleich zu Turnierbeginn gegen die Topgesetzte Madleen Michels (TCH Buchholz) durchsetzen konnte.

Bei den U 14 Jungs war die Dominanz aus dem Westen erdrückend, standen doch gleich 7 Spieler aus dem Westen im Viertelfinale. Jamie Fichtenmeier verlor hier knapp im Halbfinale gegen Finley Träbing (eigentlich U12-Spieler), der dann recht glatt im Finale gegen den souveränen Niklas Korzekwa in 2 Sätzen verlor.

Nachdem bei den U16 Mädchen die Topgesetzte Tessa Brockmann krankheitsbedingt absagen musste, konnte Hanna Beitat (Schleswiger TC) das Finale gegen Anna Schostek souverän für sich entscheiden.

In der Königsklasse U16 Jungs schafften es wiederum 7 Spieler aus dem Bezirk West bis ins Viertelfinale. Als Ungesetzter spielte Laurent Baese sein bisher bestes Turnier und gewann im Finale nach Aufgabe von Linus Bense beim Stand von 6:1, 3:0 für Laurent.

Mal gegen „fremde Gesichter“ antreten



Nachdem die „Großen“ ein Wochenende zuvor an der Reihe waren, hatten die U9-er und U10-er Kids die 4-Feld Halle in Brande-Hörnerkirchen für ihre Bezirksmeisterschaften im Westen ganz alleine für sich. Hier noch einmal ein herzlicher Dank an Manfred Voss, der es als Hallenwart mit viel „Überredungskunst“ und Verhandlungsgeschick verstand, die eigentlichen Dauerbücher auf andere Sonntage zu vertrösten.

Auch bei dieser Veranstaltung hatten wir wieder regen Besuch aus anderen Bezirken und Verbänden. Insgesamt 48 Teilnehmer, darunter viele Hamburger und sogar 3 Kinder aus Berlin. Dies ist für uns Anspruch und auch Motivation. Bietet dieser überregionale Teilnehmerkreis doch für unsere Bezirkskinder die Möglichkeit, sich auch mal gegen andere „fremde Gesichter“ messen zu können. Und das ohne lange Anfahrtswege, direkt vor der Haustür.

Selbst unsere Spielhelfer, zur Unterstützung der Kids in den U9-er Midcourt-Konkurrenzen, kamen diesmal aus dem Hamburger Nachbarverband. Man hilft sich gegenseitig. Verbandsübergreifende Zusammenarbeit: was im Großen wohl angedacht, fängt hier im Kleinen an. Vielen Dank noch mal an den SV Blankenese mit Anne Michahelles.

Unsere Kids aus dem Bezirk West konnten nachfolgende Erfolge verbuchen:

U10, Mädchen: 2. Platz an Carla Intert (TC RW Wahlstedt), nach Siegen über Ida Carlotta Schröder (TC Prisdorf) und Emelie Becker (TSV Holm) 3. Plätze gingen an Emelie Becker und an Maja Michna (TC RW Wahlstedt)

U10, Jungs: Hier konnte sich Joris Rennmann (TSC Glashütte, jüngerer Jahrgang 2009) im Halbfinale gegen den topgesetzten Finn Michel (TC am Falkenberg, 2008) überraschend durchsetzen. Im Finale wurden ihm allerdings durch Benotto Schmidt (TV Berlin-Brandenburg) noch die Grenzen aufgezeigt.

U9, Mädchen: Bei den U9-Mädchen hat Lina Dassau vom TC Kellinghusen als einzige Spielerin den Bezirk West vertreten. Als jahrgangsjüngere Spielerin hat sie sich einen tollen 4. Platz erkämpft.

U9, Jungs: Hier gab es das größte Teilnehmerfeld mit 19 Teilnehmern. Die beste Platzierung aus dem Bezirk West erreichte Lennart Wicke (4. Platz, TC Kellinghusen) dicht gefolgt von Dzejlan Hajdinovic (6. Platz, TC Meldorf) und Oke Lienau (8. Platz, Moorreger SV)."

Mini Cup im Westen: Stand nach 2. Veranstaltung

Die Race-Listen vom Minicup im Bezirk West, Stand nach dem 2. Minicup in Henstedt-Ulzburg, finden Sie auf der Website des TV SH www.tennis.sh.

Am Wochenende nach Kaltenkirchen

Aus drei Turnieren im Bezirk West – Bezirksmeisterschaften (Sie fanden vom 15. bis 17. Dezember 2017 statt), Holmer Turnier (1. bis 3. Dezember) und Schirnau-Cup (24. bis 26. November) – wurde die **Turnierserie Süd-Holstein** mit einem abschließenden Masters, an dem die jeweils 16 punktbesten Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus den drei genannten Turnieren teilnehmen können. Das Masters-Turnier der Turnierserie, die ausschließlich im Bezirk West(Holstein) stattfindet, wird am 17. und 18. Februar 2018 ausgetragen. Dunlop sponsert das Abschluss-Turnier. Es wird mit einem Preisgeld von 2500 (Herren) und 1500 (Damen) Euro ausgewiesen.

Hier die Ausschreibung: [Masters_Südholstein.pdf](#)

Impressum

Herausgeber Tennis live online: Tennisverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel. V. i. S. d .P.: Dr. Frank Intert, Präsident des schleswig-holsteinischen Tennisverbandes. Redaktion: Ulrich Lhotzky-Knebusch, Pressesprecher: E-Mail: Lhotzky-Knebusch@t-online.de oder ulrich.lhotzkyknebusch@tennis.sh